

Übernachten in der Jugendherberge

Ein Reservierungsgespräch:

Jonas Messerli reserviert in der Jugendherberge Luzern.



Jugendherberge Luzern. Grüezi. Mein Name ist Sonja Weber.

Guten Tag. Hier ist Jonas Messerli.

Ich möchte gerne ein Zimmer für 4 Personen reservieren.

Wann kommt ihr denn an?

Am 3. März. Das ist ein Donnerstag.

Und wann fahrt ihr wieder ab?

Am 6. März.

Ja, da haben wir noch ein Zimmer frei.

Prima. Und wie viel kostet das?

Das kostet 37,50 Franken pro Person und Nacht, mit Frühstück.

Kann man in der Jugendherberge auch Fussball spielen?

Ja. Das kann man.

Gut, dann reserviere ich.

Ein Bestelldialog: Wer nimmt was?



Verkäufer: Guten Tag. Was nehmen Sie?

Herr Messerli: Guten Tag. Ich nehme einen Teller Tomatensuppe und eine Flasche Wasser, bitte.

Verkäufer: Und Sie? Was möchten Sie?

Frau Messerli: Ich möchte einen Hamburger und eine Tasse Kaffee.

Verkäufer: Und ihr, was nehmt ihr?

Jonas: Wir nehmen zwei Brötchen mit Käse und ich trinke ein Glas Apfelsaft.

Verkäufer: Gut. Und was nimmst du? Möchtest du auch einen Apfelsaft?

Mareike: Nein, ich habe keinen Durst. Ich möchte nichts trinken, danke.

Herr Messerli: Was kostet das?

Verkäufer: Alles zusammen? 32 Franken.

Familie Schuster schreibt Postkarten.



Setzt die zwei Postkarten zusammen. Vergleicht mit dem Kursbuch.
Wer schreibt welche Karte? Was hilft bei der Lösung?

Karte A:



Hallo Tanja, wir sind
hier in Hamburg. Die Stadt
ist cool. Heute waren wir 3 Stunden
shoppen. Wahnsinn! Und danach
waren wir im Konzert. Das
war klasse und wir
hatten viel Spass. Liebe Grüsse

Karte B:



Liebe Amelie, herzliche Grüsse
aus Hamburg. Das Wetter
ist fantastisch und die Sonne
scheint den ganzen Tag. Es
gibt hier viele gute Restaurants. Das Essen
ist sensationell, besonders die Fischsuppe
– lecker! Bis dann

Reiseziele



Wer fährt wohin? Warum? Ordnet zu und lest vor.



1 Frau Schuster fährt nach Hamburg.	a Ich liebe Wasser und Strände.
2 Ich fahre ans Meer.	b Sie hat Freunde in Paris und Lyon.
3 Leon geht in die Berge.	c Unsere Oma lebt in Istanbul.
4 Wir fliegen im Sommer in die Türkei.	d Sie mag Fischsuppe.
5 Wir fahren oft an den Genfer See.	e Er wandert gern.
6 Natalie fährt nach Frankreich.	f Mein Vater hat ein Boot.

Reiseziele



Wer fährt wohin? Warum? Ordnet zu und lest vor.



1 Wir fahren im Winter in die Berge.	a Sie liebt das Meer.
2 Lisa fliegt im Sommer nach Spanien.	b Sie sind gern in der Natur.
3 Cem fliegt nach Portugal.	c Er findet die Stadt toll.
4 Lilli fährt nach Italien.	d Wir fahren gern Ski.
5 Marie und Eva fahren in die Berge.	e Sie hat Freunde in Rom.
6 Mein Vater fährt im März nach Berlin.	f Er möchte Portugiesisch lernen.

(K)eine gute Idee?



Hört zu und spricht nach. Ordnet, liest und übt den Dialog dann zu viert.
Achtet auf die Emotionen.



Ich möchte nach München fahren.

Nach München? Das ist doch langweilig.
Berlin finde ich viel besser! Ich will lieber nach Berlin fahren!

Aber das ist zu weit!

Quatsch, wir fahren mit dem ICE, der ist schnell.

Ok. Einverstanden. Berlin finde ich auch gut.



(K)eine gute Idee?



Hört zu und ordnet den Dialog.



Ich möchte nach München fahren.

Nach München? Das ist doch langweilig.
Berlin finde ich viel besser! Ich will lieber nach Berlin fahren!

Aber das ist zu weit!

Quatsch, wir fahren mit dem ICE, der ist schnell.

Ok. Einverstanden. Berlin finde ich auch gut.



2 Ordnet die Sätze aus dem Dialog den Überschriften zu.



Vorschlag

Neuer Vorschlag

Ablehnung

Zustimmung